



Ein Bild vom ersten Massentest im Dezember 2020 in Graz

ONLINE
QR-Code scannen und die aktuellen Entwicklungen zu Corona in der Steiermark nachlesen.



TESTSTRASSEN VOR DEM AUS

Rotes Kreuz meldet 200 Mitarbeiter beim AMS

Die Zukunft der Testmöglichkeiten ist ungewiss. Bei der Hotline 1450 wird ein Ansturm befürchtet.

Dem Vernehmen nach können sich die Länder auf ein Ende der Teststraßen vorbereiten. Mit 31. März dürfte der Bund die Finanzierung dieser „Massenscreenings“ einstellen. Offiziell bestätigen wollte das in Wien zunächst niemand. Fakt ist aber: Mit Ende des Monats enden die Verträge des Landes Steiermark mit dem Betreiber, eine Verlängerung ist nicht in Sicht: „Der Bund ist dabei das Maß aller Dinge“, so Harald Eitner, Leiter des Katastrophenschutzes im Land Steiermark. Ohne Kostenübernahme könne man das Angebot nicht aufrechterhalten.

Das Rote Kreuz, mit zahlreichen Mitarbeitern an den Teststraßen vor Ort, hat am Mittwoch 200 Mitarbeiter aus dem Sanitätsbereich – also Impfen

und Testen – beim AMS angemeldet: „Wir werden versuchen, etliche für den Rettungsdienst zu gewinnen“, so Sprecher August Bäck. Freilich seien unter den 200 Steirern auch Studenten oder Kellner gewesen, die „nur“ tageweise im Einsatz waren.

Die Entscheidung des Bundes fällt zur Unzeit: Von allen PCR-Tests an den Teststraßen waren letzte Woche 22 Prozent positiv – so viele wie noch nie. Schließen die Teststraßen, fürchtet das Land einen Ansturm auf die Gesundheitshotline 1450, die Tests bei Symptomen veranlassen kann. Doch laut Rotem Kreuz als Betreiber seien die Leitungen schon jetzt überlastet, die Wartezeiten lang: „Die Welle überrollt uns.“

M. Kloiber,
A. Stockhammer, T. Rossacher

Virus-Ausbreitung lässt sich einfach nicht stoppen

malstationen wieder, jene im Intensivbereich stagniert. 403 Patienten liegen mit Corona in den Kliniken – eine Großzahl von ihnen nicht wegen der Infektion, sondern anderer Erkrankungen. Sie wurden aber zusätzlich positiv getestet.

Die Arbeit der Behörden wird bei derartigen Zahlen auf die Probe gestellt: „Bei uns explodieren die Zahlen“, sagt Eva Winter, Gesundheitsamtsleiterin in Graz. „Wie soll man 600 Leute an einem Tag anrufen? Man könne zurzeit kein „vernünftiges“ Contact-Tracing durchführen. „Wir bewirken nicht, dass die Pandemie sich nicht mehr ausbreitet. Wir sondern die Person ab, die positiv ist und mehr geht nicht.“ Die Virus-Ausbreitung lasse sich aktuell

also nicht stoppen. Winter stellt damit die geltenden Quarantäneregeln in Frage. Ähnlich wie die steirische Wirtschaftskammer: „Wir erleben jeden Tag, dass Produktionsprozesse nicht laufen, weil es Cluster gibt“, sagt Kammerdirektor Karl-Heinz Dernoscheg. Er fordert, dass Personen, die symptomlos sind und die 3G-Regel erfüllen, nicht mehr abgesondert werden.

Infektionstreiber in der Steiermark sind laut Land die Fünf- bis 24-Jährigen, wobei Kinder das Virus oft in die Familie tragen. Große Cluster gibt es nicht, auch nicht in den Pflegeheimen, wo es zwar 590 Infektionen bei Bewohnern und 457 bei Mitarbeitern in 87 Einrichtungen gäbe, die Lage aber unter Kontrolle sei. Doch die Nachtgastro-

nomen stehen jetzt auf der Liste der Behörde, wie Winter sagt: „Die Öffnungen fangen an, sich niederzuschlagen.“ Generell orten die Experten bei der Omikron-Varainte BA.2 vermehrt Betroffene mit Symptomen. Unbemerkt Infektionen sind die Ausnahme; Schnupfen, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Fieber wahrscheinlich.

Trotz vergleichsweise milder Symptome sind seit Jahresbeginn 177 Steirer in Zusammenhang mit Corona verstorben, in den 22 Monaten davor waren es 2497. Laut Land gingen zehn Prozent aller Todesfälle zuletzt auf das Virus zurück – die meisten in der Gruppe der über 65-Jährigen, fünf Verstorben waren unter 54. In der Regel hatten sie alle Vorerkrankungen.

CORONAZAHLEN

Neuinfektionen	
Österreich	47794 ▲
Steiermark	7770 ▲
Sieben-Tage-Inzidenz*	
Österreich	2605,8 ▲
Steiermark	2767,0 ▲
Covid-19-Spitalspatienten	
Österreich	2764 (+4)
Steiermark	443 (+32)
Davon auf Intensivstation	
Österreich	182 (-13)
Covid-19-Betten belegt	9 %
Steiermark	29 (+1)
Covid-19-Betten belegt	9 %
Verstorbene	
Österreich	15.113 (+42)
Steiermark	2.674 (+3)
Genesene	
Österreich	2.661.645
Steiermark	331.172
Covid-19-Impfungen	
(18.065.620 Dosen verabreicht)	
1. Dosis	6.805.683 (75,6 %)
2. Dosis	6.533.472 (73,0 %)
3. Dosis	4.733.201 (53,0 %)
Gültiges Impffertifikat**	
Österreich	69,5 %
Steiermark	70,3 %

Mehr Daten auf www.kleinezeitung.at

QUELLE: GESUNDHEITSMINISTERIUM, AGES
* FÄLLE PRO 100.000 EINWOHNER/WOCHE
** ABWEICHUNGEN NACH UNTERTEN WEGEN NEUER BEVÖLKERUNGSZAHLEN PER 1.1.2022